

Dschungel

Von Paperdemon

Kapitel 3:

Da es sehr ausdauernd in diesem Teil des Jungels regnete, waren die zwei wissenschaftlichen Arbeiter gezwungen einige Zeit, also mehrere Tage und Nächte, in der Höhle zu verbringen. So arrangierte sich der Professor mit der durchaus einleuchtenden Begründung des Dämons, das Höhlen selbst nachts gefährlich sein können und ertrug/erlaubte die körperliche Nähe jener Kreatur. Stevens machte seinem Unbehagen deutlicheren Ausdruck und so 'kuschelte' der andere Schlangendämon nicht mit ihm. Sirius musste sich leider damit abfinden, dass er Stevens anscheinend sehr empfindlich auf die Pelle gerückt war! Huch! Er hatte doch gar nicht beabsichtigt den zu verärgern, und so fragte sich der Dämon was Stevens denn stören würde...

So blieb ihm nichts Anderes übrig als das er den Menschen im Schlaf nur mit den Augen verschlingen und diverse Pläne spinnen konnte...

Prinz Jaheh hatte indes mehr Erfolg weil er in der Lage war Christopher exakter einschätzen! Was zur Folge hatte das der Professor ungestört schlief, nur um bei dem Anblick jener rätselhaften Augen vor seinen, erst mal total erschrocken zu sein. Jaheh hatte ihm und seinem Mitarbeiter freies Geleit zugesichert falls er gehen würde. Aber in seinem Inneren stimmte er mit Sirius absolut überein, was die Absichten betraf so würde er kaum anders handeln!

Sirius starrte Gedanken verloren in das Gesicht des Menschen und überlegte im Stillen. Denn es stand außer Frage, dass er dem Befehl seines Prinzen folgen musste, was ihm bezogen auf Stevens äußerst schwer fiel!

Immer wenn er diesen ansah, würde er nur zu gerne seinen niederen Instinkten folgen und ihm seiner Kleidung berauben. Leider ging genau das nicht weil ausgerechnet dieser Mensch jedes mal so schreckhaft auf ihn reagierte! Wieso musste ihm das passieren, wo er sich doch nur an dessen warme Haut anschmiegen wollte... es war nun mal sein Hunger das zu tun. Wie lange mochte es wohl dauern, ehe der Mensch jene einfache Sachlage verstand? Würde das überhaupt jemals geschehen!? Bevor die zwei Deutschen hier auftauchten hatte er sogar beschlossen sich in seinem Ansinnen, einem der Ureinwohner zu nähern und dabei sein Leben aufs Spiel zu setzen, obwohl er das sie von denen gehasst wurden!

Da Jaheh das so ernsthafte und auch traurige Gesicht seines Dieners nicht mehr länger ertragen konnte, nahm er diesen kurz zur Seite. (Die Ska sprechen die Sprache

Lyx in diesem Moment und keine andere Kreatur versteht das.)

"Sirus sie kommen aus einem kalten Land und ihr Charakter ist eher kühl! Wenn du den also im Ernst willst, solltest du aufhören ihm spielerisch zu drohen! Der Assistent nimmt deine Worte ernst und glaubt sie dir!!"

Sirus seufzte schwer und schaute bedrückt in Richtung des Assistenten, welcher ihn misstrauisch im Auge behielt.

So kroch der Prinz zu Stevens, immer darauf bedacht ihn mit keiner Bewegung zu beunruhigen. Erneut sprach er, diesmal bestens verständlich: "Stevens hört zu, ich entschuldige mich für meinen Diener. Doch seht es wie folgt, es ist nicht seine Absicht euch zu ängstigen er würde euch nur gerne kennenlernen und weiß nicht wie er das machen kann/soll. Er wird euch nicht schaden! "

All diese Dinge seit er erwacht war am Morgen mußte er erst einmal sacken lassen. Stevens wurde ruhiger und begriff das die Lage für ihn weit weniger gefährlich war als gedacht. Nun erst konnte er klar über jene unheimlichen Kreaturen nachdenken was ihm doch recht schwer fiel, vor allem da er Ausgerechnet deren Wohlwollen hatte. Dieser Aspekt war etwas das ihm schwer im Magen lag, da er schon bei Frauen heillos überfordert war und deshalb keine hatte! Aber diese Zähne waren doch echt nicht harmlos und so lief es ihm bei dem Gedanken dran kalt den Rücken runter!

Er war einfach zu überrascht bei der Vorstellung das er einer dieser Kreaturen gefallen könnte, vor allem weil ihn die Frauen kaum bemerkten und er in seiner Jugend auch nur wenig Glück bei den Mädels verbuchen konnte.